

INHALT

«Ich schreibe für Menschen, die nicht da sind»	7
«Ein Anfang der von der Wirklichkeit abbiegenden Linie»	10
Kindheit in Steyr und Brunn	10
Als Zögling in Eisenstadt und Mährisch-Weißkirchen	19
«Versuche, ein bedeutender Mann zu werden»	23
Werdegang als Ingenieur (Brunn und Stuttgart)	23
Als Dandy und Literat in Brunn	25
Zwischen Valerie und Herma	31
Der Experimentalpsychologe (Berlin)	38
«Die Verwirrungen des Zöglings Törleß» (1906)	43
«Die leidenschaftliche Energie des Gedankens»	50
Eine «Lebensfrage» – die Entscheidung für die Literatur	50
«Ich bin beherrscht von Frauen» – Herma, Hertha, Anna, Alice, Martha	53
«Vereinigungen» (1911)	56
Psychologie und Literatur	62
«Ins Ungewisse hineinsteuern»	64
Bibliothekar in Wien, Redakteur in Berlin	64
Das «Sommererlebnis» – August 1914	67
«Das große Erlebnis des Todes» – der Erste Weltkrieg	71
An der Südtiroler Gebirgsfront	71
Tätigkeit als Propagandaoffizier	77

«Eine Ahnung von Anderseinkönnen»	80
«Verzichten oder springen» – Nachkriegszeit in Wien	80
«Die Schwärmer» (1921)	85
Kritik und Essayismus	92
«Drei Frauen» (1924)	97
«Eine Reise an den Rand des Möglichen»	102
«Die Hemmung setzt ein» – Entstehung des Romans	102
«Der Mann ohne Eigenschaften» (1930 und 1932)	109
«Ins Tausendjährige Reich» – Berlin bis 1933	116
Im austrofaschistischen Ständestaat – Wien bis 1938	121
«Es sieht aus, als ob ich schon so gut wie nicht da wäre»	129
Die Jahre im Schweizer Exil	129
Das letzte Werk: der Nachlass	137
Anmerkungen	141
Zeittafel	146
Zeugnisse	148
Bibliographie	150
Namenregister	157
Über den Autor	159
Dank	159
Quellennachweis der Abbildungen	159